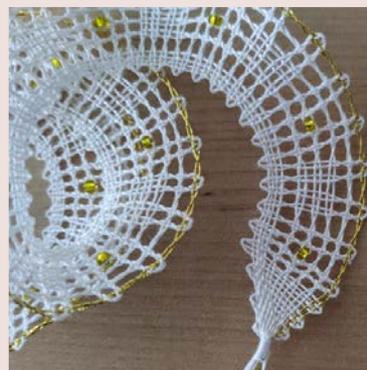


Klöppelzauber

Einfach Klöppeln lernen



Die besten 5 Tipps für einen
erfolgreichen Einstieg



Faszination Klöppeln



Entwurf: Leni Matthaei (Buch "Deutsche Klöppelspitzen", Verlag für die Frau); Arbeit/Foto: Doreen Wolf

Klöppeln ist ein faszinierendes Kunsthandwerk, dass bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht.

Über die Jahrhunderte hat es sich weltweit verbreitet. Es wurde in den einzelnen Ländern und auch Landesteilen den Bedürfnissen der Menschen angepasst. Daher entwickelten sich vielfältige Klöppeltechniken, die zu den unterschiedlichsten Klöppelstilen führten.

Diese Vielfältigkeit und die Kreativität, die das Klöppeln mit sich bringt, begeistern mich immer wieder. Und genau diese Begeisterung möchte ich gern in Dir wecken. Deine Faszination für das Klöppeln wird sich in pure Freude wandeln, wenn Du bereits Deine ersten Klöppelspitzen von Herzen verschenkst.

Damit Du Deine ersten Klöppelprojekte erfolgreich meisterst, findest Du hier 5 großartige Tipps, wie Du erfolgreich klöppeln lernst und dabei motiviert bleibst.

#1: Grundausrüstung



Wie bei jedem Handwerk steigt und fällt die Qualität der Arbeit mit dem verwendeten Handwerkszeug.

Wenn Du Dir Deine Klöppelfreude erhalten willst, solltest Du von einfachen Stuhlkissen und Klammern mit umwickeltem Garn Abstand nehmen. Du brauchst eine bessere Ausstattung.

Auf der nächsten Seite habe ich dir die erforderliche Grundausrüstung als Checkliste zusammengestellt. Es gibt natürlich noch mehr "Werkzeuge", die Du aber für den Anfang nicht brauchst.

Auf meinem Blog habe ich Dir die Grundausrüstung für das Klöppeln noch genauer beschrieben:

<https://kloepfelzauber.de/grundausrustung-kloepeln/>



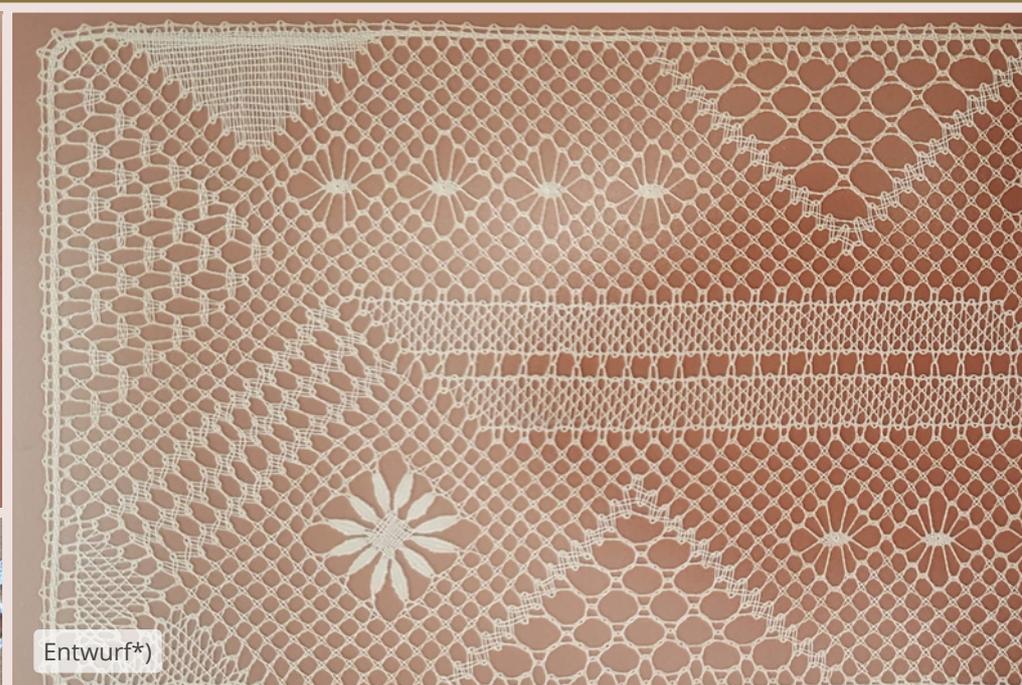
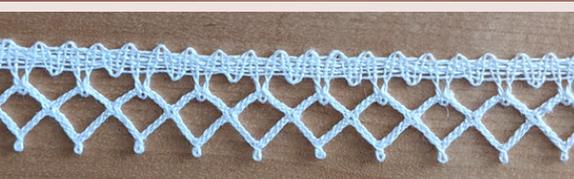
Checkliste: Ausstattung



Für den Einstieg in das Klöppeln empfehle ich Dir folgende Grundausstattung.

- Klöppelkissen oder Klöppelrolle mit Ständer: Ein drehbarer Ständer erleichtert Dir das Klöppeln.
- Dazu passende Klöppel: Flachkissenklöppel oder Hülsenklöppel. Je nach Klöppelstil mindestens 12 bis 20 Paare (= 24 bis 40 Klöppel).
- Klöppelgarn: Für Anfänger empfehle ich eine mittlere Stärke (z. B. Nel 50/3). Das ist aber immer vom Klöppelmuster abhängig und sollte beim Muster mit angegeben sein. Material kann z. B. Leinen oder Baumwolle sein.
- Klöppelpappe, um das Papier mit dem Klöppelmuster zu verstärken.
- Eine feine Häkelnadel: 0,4 bis 0,5 mm.
- Stecknadeln: Länge ca. 30 mm.
- Für die Klöppelrolle brauchst Du noch längere Nadeln, um die Klöppel sortiert abzulegen: Länge ca. 70 mm, Dicke ca. 0,8 - 1,3 mm.

#2: Klöppelstil



*) Entwurf: Brigitte Bellon (Heft "Klöppelmuster selbst entwerfen", frech-Verlag); Arbeit/Foto: Doreen Wolf

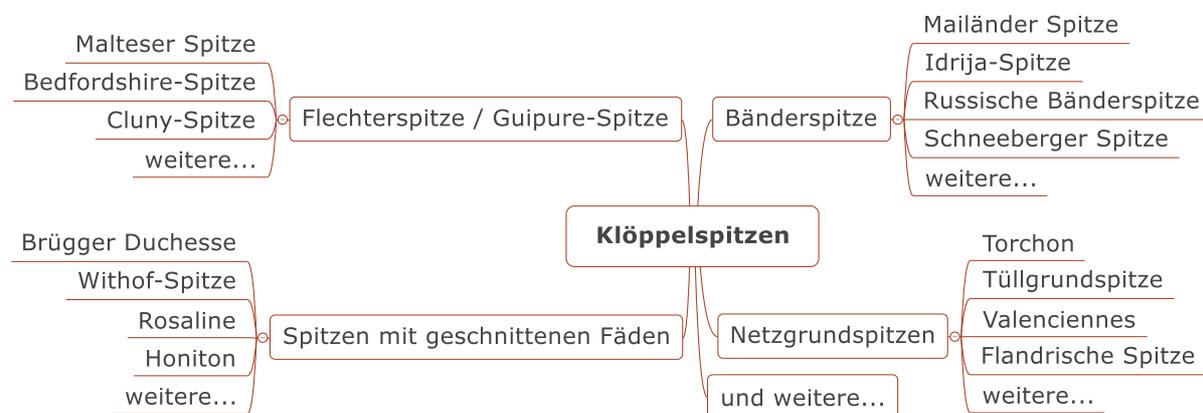
Da bereits über mehrere Jahrhunderte geklöppelt wird, haben sich die verschiedensten Klöppelstile entwickelt.

Dabei unterscheiden sich beispielsweise:

- die Muster (z. B. florale oder geometrische Muster, die mit vielen oder wenigen Klöppeln geklöppelt werden, bei denen Fäden geschnitten werden oder nicht),
- die verwendeten Materialien (z. B. Klöppelrolle oder Flachkissen, feines oder grobes Garn, Verwendung von vielen oder nur wenigen Nadeln),
- die ursprüngliche Verwendung der fertigen Klöppelspitze, z. B. als zarte Zierde für festliche Kleidung aus feinem Garn (was beim Klöppeln oft enge Nadelabstände bedeutet) oder als grobe Gebrauchsspitze aus grobem Garn mit oft einfachem Muster.

Einige Klöppelstile bauen aufeinander auf. Andere haben sich so weit voneinander entfernt, dass sie völlig unterschiedlich aussehen.

So gibt es beispielsweise die Mailänder Spitze, Torchon, Erzgebirgische Guipure, Brügger Blumenwerk und noch viele andere. Eine kleine Übersicht siehst Du hier:



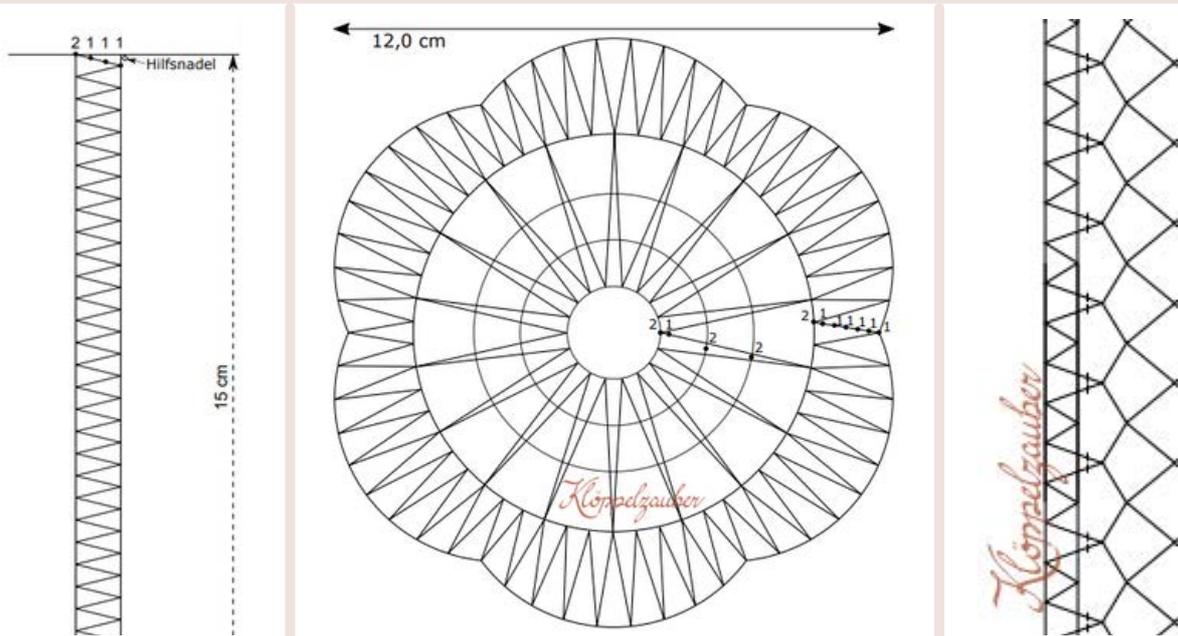
Es gibt Klöppelstile, die für Klöppelanfänger besser geeignet sind als andere. Du findest zwar in den verschiedenen Klöppelstilen dieselben, leicht zu lernenden Grundschnitte (z. B. Leinenschlag oder Ganzschlag), diese werden aber teils unterschiedlich kombiniert.

In Verbindung mit speziellen Klöppeltechniken, unterschiedlicher Fadenführung und sehr engem Nadelabstand, kann dann ein bestimmter Klöppelstil für Dich zur Herausforderung werden.

Ich möchte, dass Du beim Klöppeln lernen motiviert bleibst. Daher empfehle ich Dir z. B. mit Torchon, Bänderspitze oder Guipure/Cluny zu starten. Und erst wenn Du einige Klöppelmuster, z. B. in Erzgebirgischer Guipure, erfolgreich geklöpelt hast, kannst Du mit einem zweiten, einfachen Klöppelstil beginnen.

Viele Klöppler/innen bevorzugen einen bestimmten Klöppelstil. Andere klöppeln je nach Laune. Das kann ein Muster sein, das sich einfach "runterklöppeln" lässt. Damit kommst Du sehr schnell voran. Oder ein Muster, bei dem Detektivarbeit angesagt ist, um Herauszufinden wie die Fadenführung ist. Es ist also für jeden Geschmack etwas dabei. 😊

#3: Einfaches Muster



Beginne bei den Grundlagen.

Ich weiß... Wenn Du Klöppler/innen zuschaust, dann sehen die Klöppelmuster so toll aus. Fasziniert von den vielen Fäden und dem Spitzen-Ergebnis, willst Du das auch können. Habe etwas Geduld und beginne mit einfachen Mustern.

Ein einfaches Muster kann z. B. sein:

- Bänderspitze, die nur mit 3 bis ca. 10 Klöppelpaaren geklöppelt wird. Das Band muss dabei nicht gerade sein. Auch geschwungene Bänder, die ein Motiv bilden, können ein einfaches Klöppelmuster sein.
- Geometrische Füllungen von Klöppelspitzen, wenn sie eher "grobmaschig" sind. Die Nadelabstände sind so groß, dass Du ohne Lupe klöppeln kannst. 😊

Wenn Du ein Klöppelmuster kaufst, sollte ein Foto der fertigen Spitze, die Anzahl der Klöppelpaare, die Garnstärke sowie weitere Beschreibungen angegeben sein.

#4: *Allein?*



Was motiviert Dich am meisten?

Auch wenn es bei Dir vor Ort vielleicht keinen Klöppelkurs gibt, kannst Du trotzdem das Klöppeln lernen. Allerdings wird Dir dann kein Buch reichen. Du brauchst jemanden, dem Du beim Klöppeln über die Schulter schauen kannst und der Dir die einzelnen Schritte erklärt. Das geht wunderbar mit meinen Videoanleitungen auf YouTube. Mein Kanal heißt "Klöppelzauber".

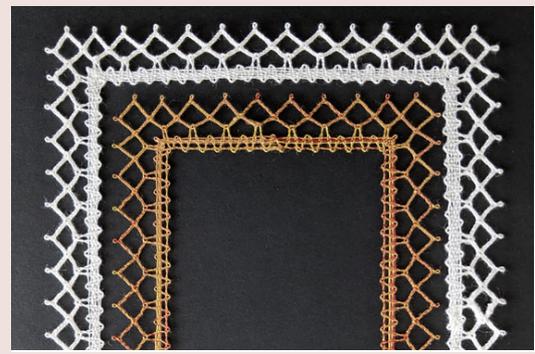
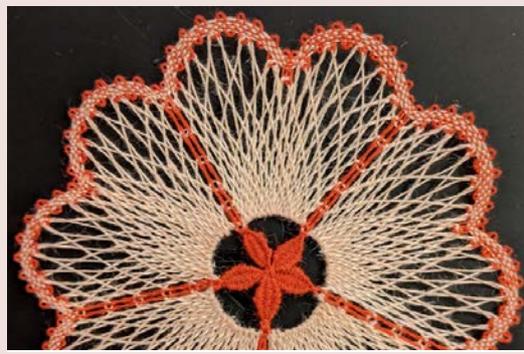
Du findest im Internet auch andere, hilfreiche Anleitungen im Videoformat. Am besten ist es, wenn Du genau das Muster klöppelst, dass auch im Video gezeigt wird. Achte dabei aber unbedingt auf Tipp 3.

Sobald Deine Motivation nachlässt, solltest Du andere Klöppelbegeisterte treffen; egal ob online oder offline. Es funktioniert beides. Du solltest Dir aber die Frage stellen:

Werde ich als Anfänger/in durch die tollen Klöppelspitzen der Fortgeschrittenen motiviert oder eher eingeschüchtert?

Suche die für Dich passende Klöppelgruppe, z. B. in Foren oder auf Social-Media. Du kannst Dich nur dann verbessern, wenn Du Deine Klöppelspitzen ohne Scheu in der Klöppelgruppe zeigen kannst und wenn Deine Fragen beantwortet werden.

#5: Klein, aber fein



Bleibe motiviert durch kleine Klöppelprojekte

Stell' Dir vor Du hast ein superschönes Muster gefunden: Eine Decke für Deinen Tisch: 1,0 m im Durchmesser. Oh... Und jetzt klöppelst Du. Deine Nadeln stecken im Abstand von 0,5 cm oder weniger. Puh... Das wird dauern. Ob Du dieses Jahr noch fertig wirst?

Damit sind wir schon beim letzten Tipp: Klöpple kleine Projekte. Das sind kleine Muster, die Du innerhalb weniger Tage beenden kannst.

Deine Finger sind als Anfänger/in noch ungeübt. Vielleicht klöppelst Du auch wieder zurück, weil Du vom Muster abgekommen bist oder weil es Dir noch nicht gut gelungen ist. Daher klöppelst Du eher langsam.

Und das ist auch in Ordnung: Nur wenn Du langsam klöppelst, bekommst Du z. B. ein Gefühl dafür, wie straff Du die Fäden ziehen musst oder in welche Richtung.

Ich wünsche Dir viel Erfolg beim Klöppeln und pure Freude beim Verschenken Deiner Klöppelspitzen.

Deine Doreen Wolf

<https://kloeppezauber.de/>

Bildnachweis: Fotos Doreen Wolf. Klöppelarbeiten ohne Angabe: Entwurf/Arbeit: Doreen Wolf